



# „Holznot“ – gefühlt oder real?

Klaus Böltz

Freiburger Winterkolloquium  
27.-28. Januar 2011



# Inhalt

- Der BSHD
- Zum Begriff „Holznot“
- Rahmenbedingungen
- Indikatoren für eine „Holznot“
- Auswirkungen
- Folgerungen / Maßnahmen

# Interessenvertretung der Deutschen Säge- und Holzindustrie

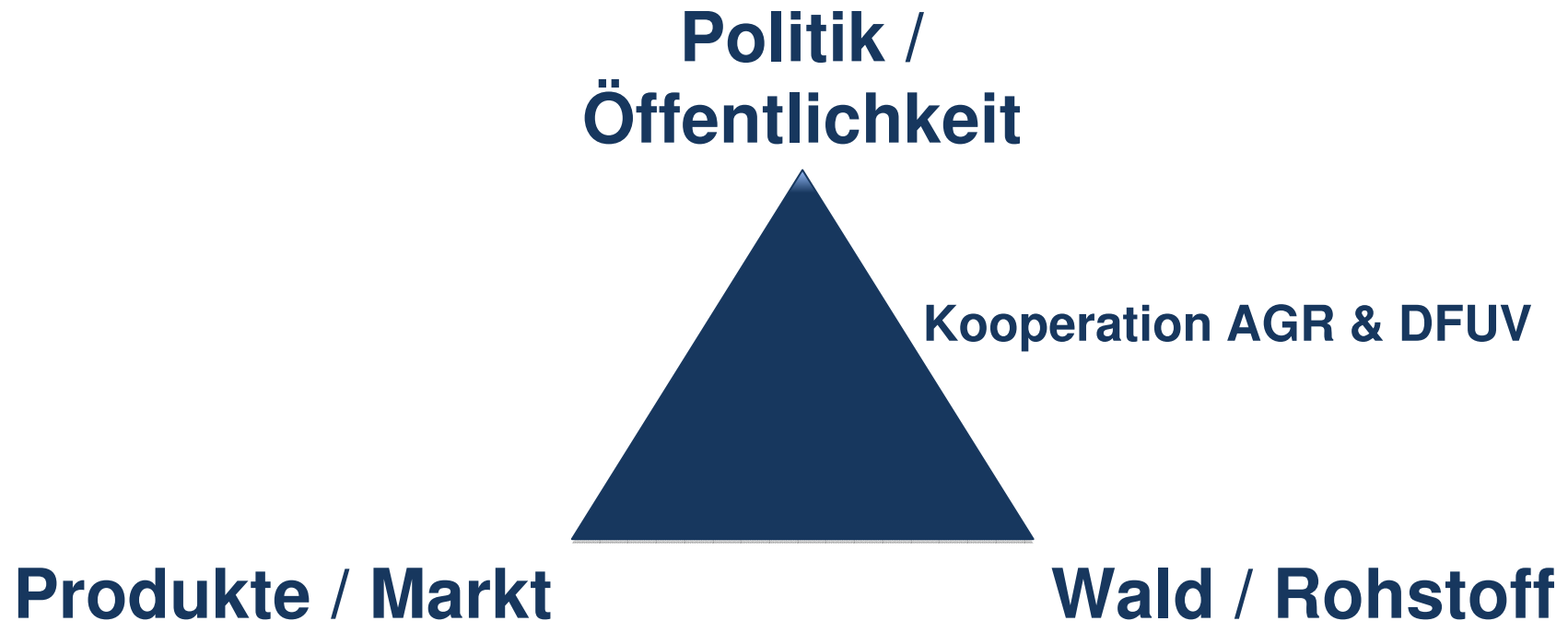
## Ziele:

1. Lobbyarbeit & „Politikberatung“
2. PR-Arbeit & Imagepflege für die Branche
3. Innovation & Weiterentwicklung
4. Kontakte & Netzwerke (intern/extern)

## Zentrale Handlungsfelder:

- Rohstoffverfügbarkeit
- Steigerung der Holzverwendung

# Interessenvertretung der Deutschen Säge- und Holzindustrie



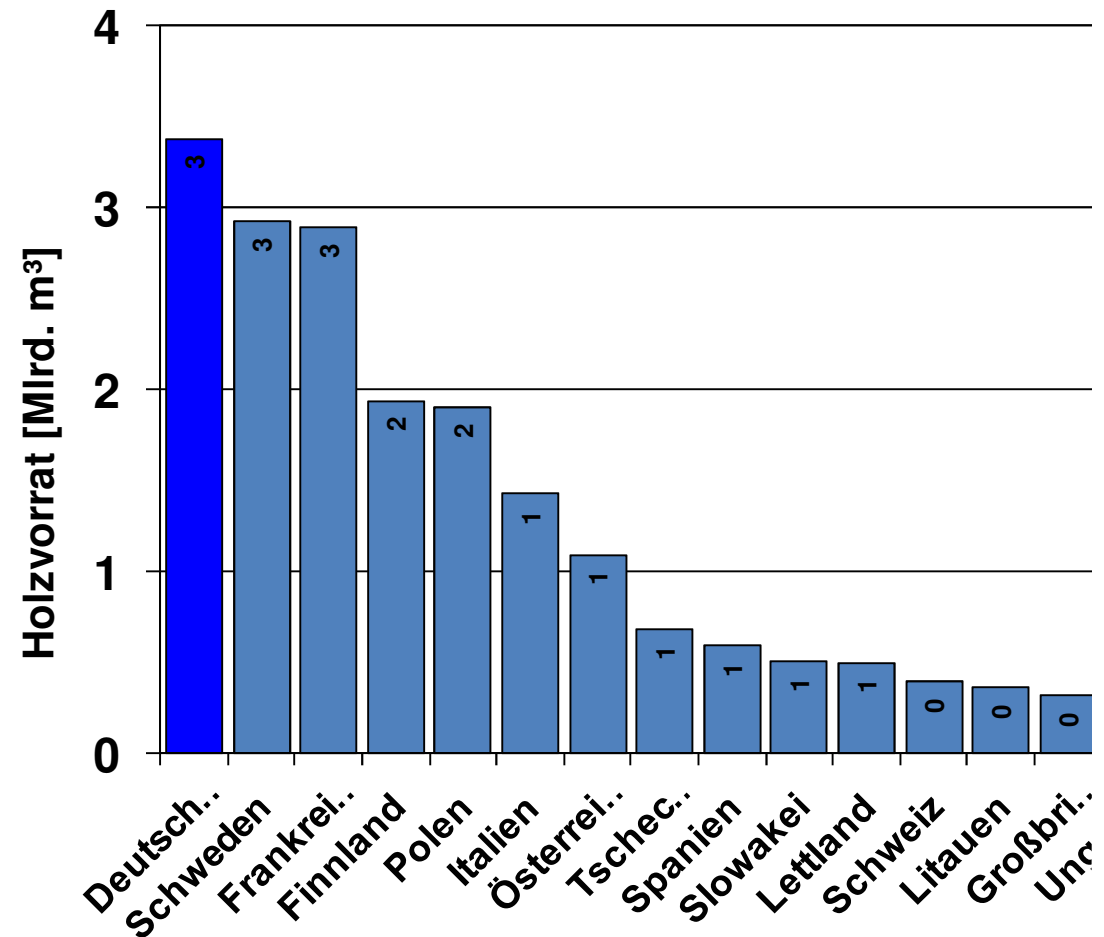


## Zum Begriff „Holznot“

- Stammt aus den Anfangszeiten einer geregelten Forstwirtschaft.
- Holz war der einzige Brennstoff und überwiegende Baustoff
- Kahlgeschlagene Wälder waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts Auslöser tiefgreifender Wirtschaftskrisen
- Schwarzwald war zu einem Drittel entwaldet
- Selbst wenn man gewollt hätte, es wäre unmöglich gewesen, mehr Holz zu nutzen.
- **Unterschied zwischen „Holznot“ im 19. Jhd. und der Versorgungslücke zu Beginn des 21. Jhd.**

## Zum Begriff „Holznot“

**Deutschlands  
Wälder haben  
auch im  
europäischen  
Vergleich ein  
bisher nie  
gekanntes  
Vorratsniveau  
erreicht!**





# Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die Holzindustrie steht im 21. Jahrhundert vor  
folgenden Herausforderungen:

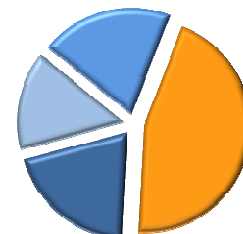
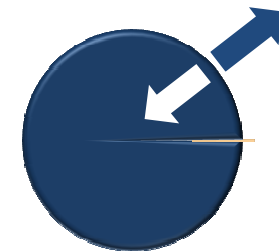
- 1.) Zunehmende Konkurrenz und Versorgungsengpässe auf den  
**regional begrenzten Einkaufsmärkten** (Transportkosten)  
→ **steigende Rohstoffkosten**
- 2.) Zunehmend **globalisierte Verkaufsmärkte** und internationaler  
Wettbewerb:  
→ **stagnierende oder sogar sinkende Produktkosten**



# Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die heutige „Holznot“ wirft dabei aus Sicht der Holzindustrie **drei** Fragestellungen auf:

1. Wächst oder schrumpft der „Rohholz-Kuchen“:  
**Schränken wir die Nutzung weiter ohne vernünftigen Grund ein?**
2. Wie wird der „Rohholz-Kuchen“ zukünftig verteilt:  
**Wächst der Anteil energetischer Nutzung weiter an?**
3. Wie setzt sich der „Rohholz-Kuchen“ zusammen:  
**Entsprechen Holzarten und Sortimente dem zukünftigen Bedarf?**

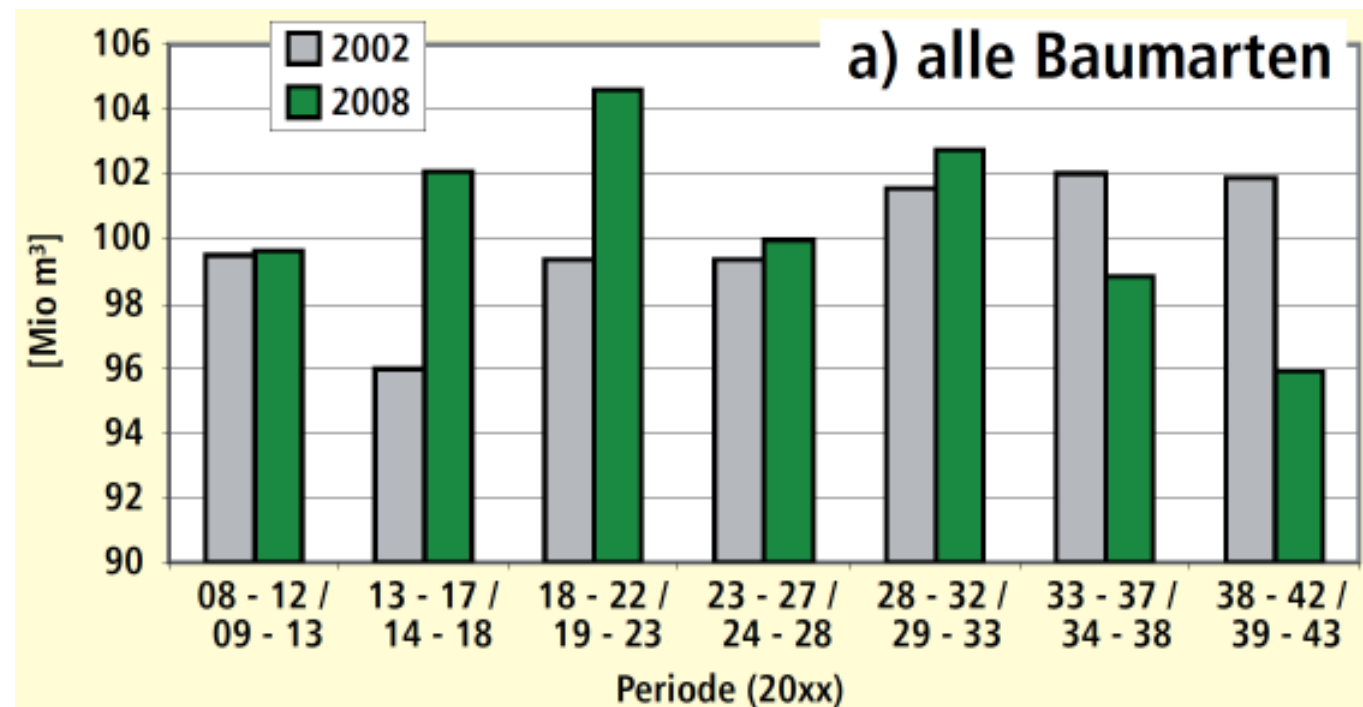




# Indikatoren einer „Holznot“



Potenzielles  
Rohholzauf-  
kommen  
nach  
WEHAM



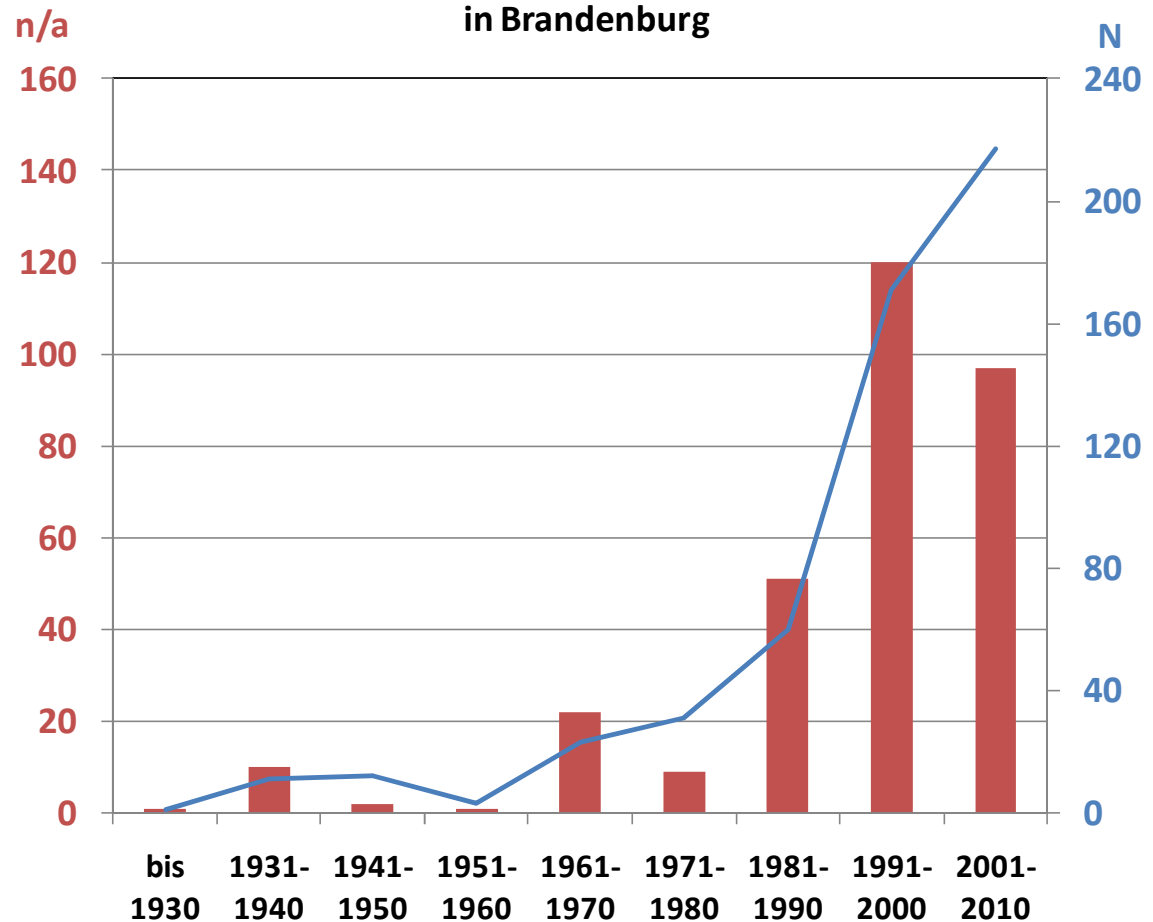
Quelle: Polley et al. (2009): Die Inventurstudie 2008 - Baumarten, Altersstruktur und Totholz in Deutschland. 20/2009 AFZ-DerWald

# Indikatoren einer „Holznot“

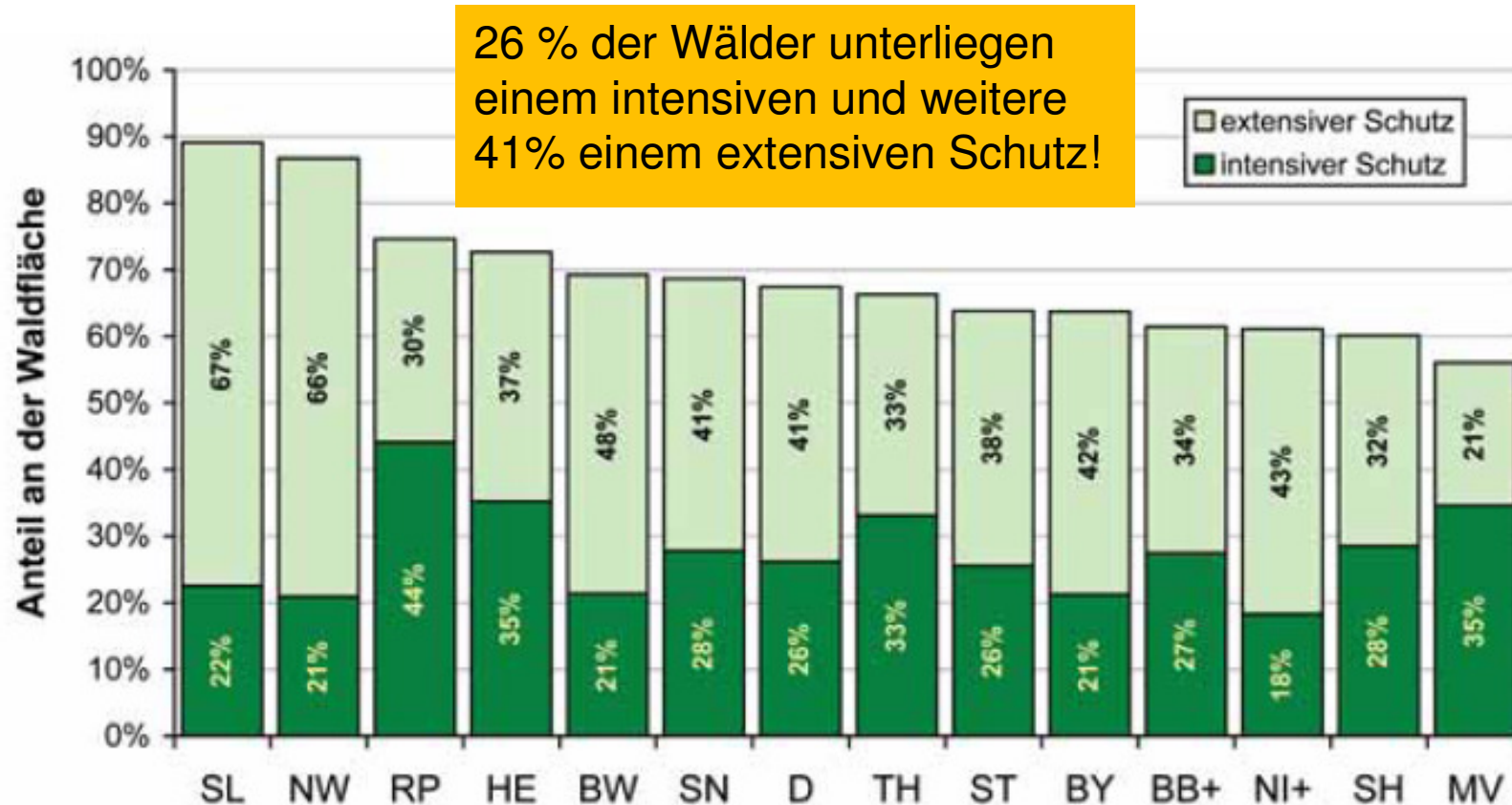


Exponentieller  
Anstieg der  
Nutzungsein-  
schränkungen

Anzahl neuer Naturschutzgebietsverordnungen  
in Brandenburg



# Indikatoren einer „Holznot“

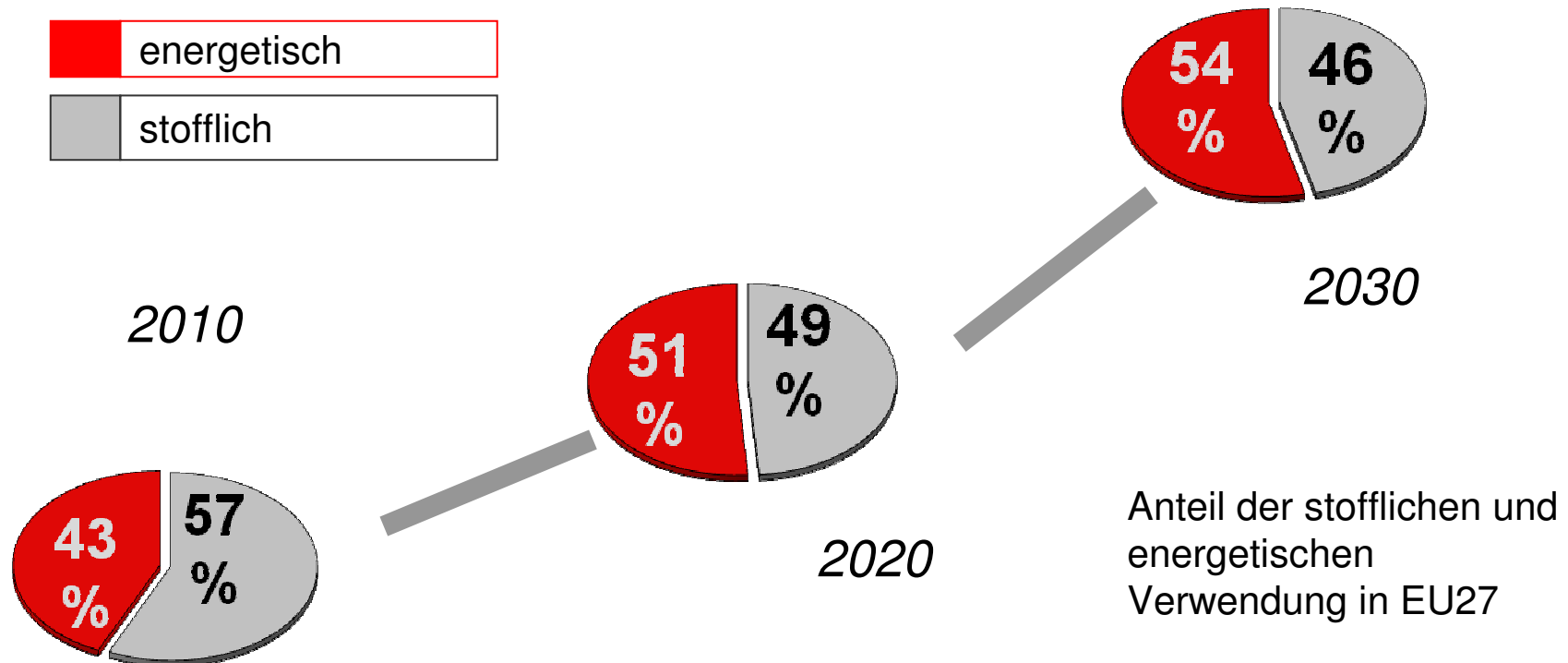


Quelle: Polley, H. (2009): Landbauforschung - vTI Agriculture and Forestry Research Sonderheft 327 2009: 75-82

# Indikatoren einer „Holznot“



- zunehmende Nutzungskonkurrenz

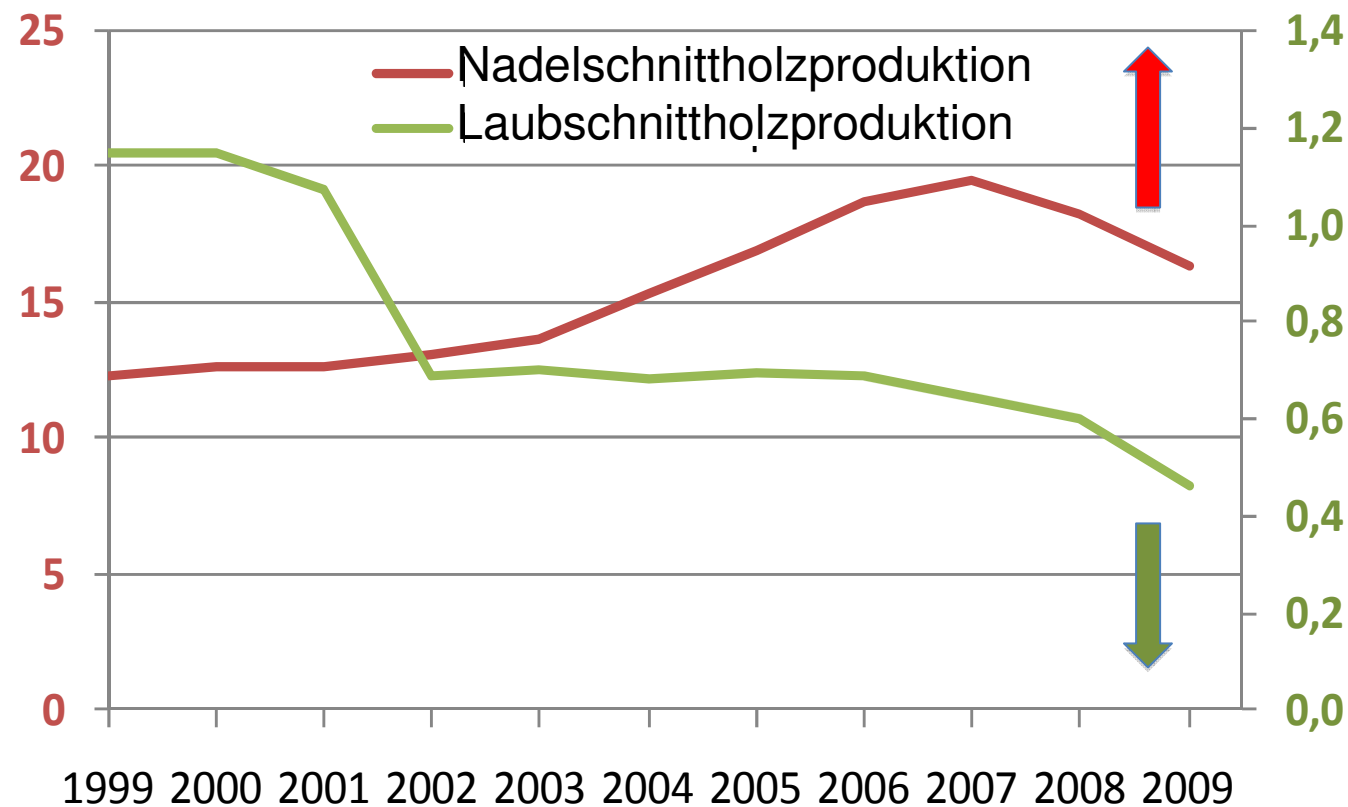


Source: MANTAU, Wood resource balance, EUwood – team 2010 (VERKERK/LINDNER/ANTILLA/ASSIKAINEN; EFISCEN forest resources and constraints; LEEK, N.: Post consumer wood; OLDENBURGER J.: Landscap care wood; SAAL, U.: industrial residues; MANTAU/SAAL: Wood industry; PRINS, K.: Policy options; JOHNSONS, R. EFSOS calculations)

# Ausgangssituation und Rahmenbedingungen



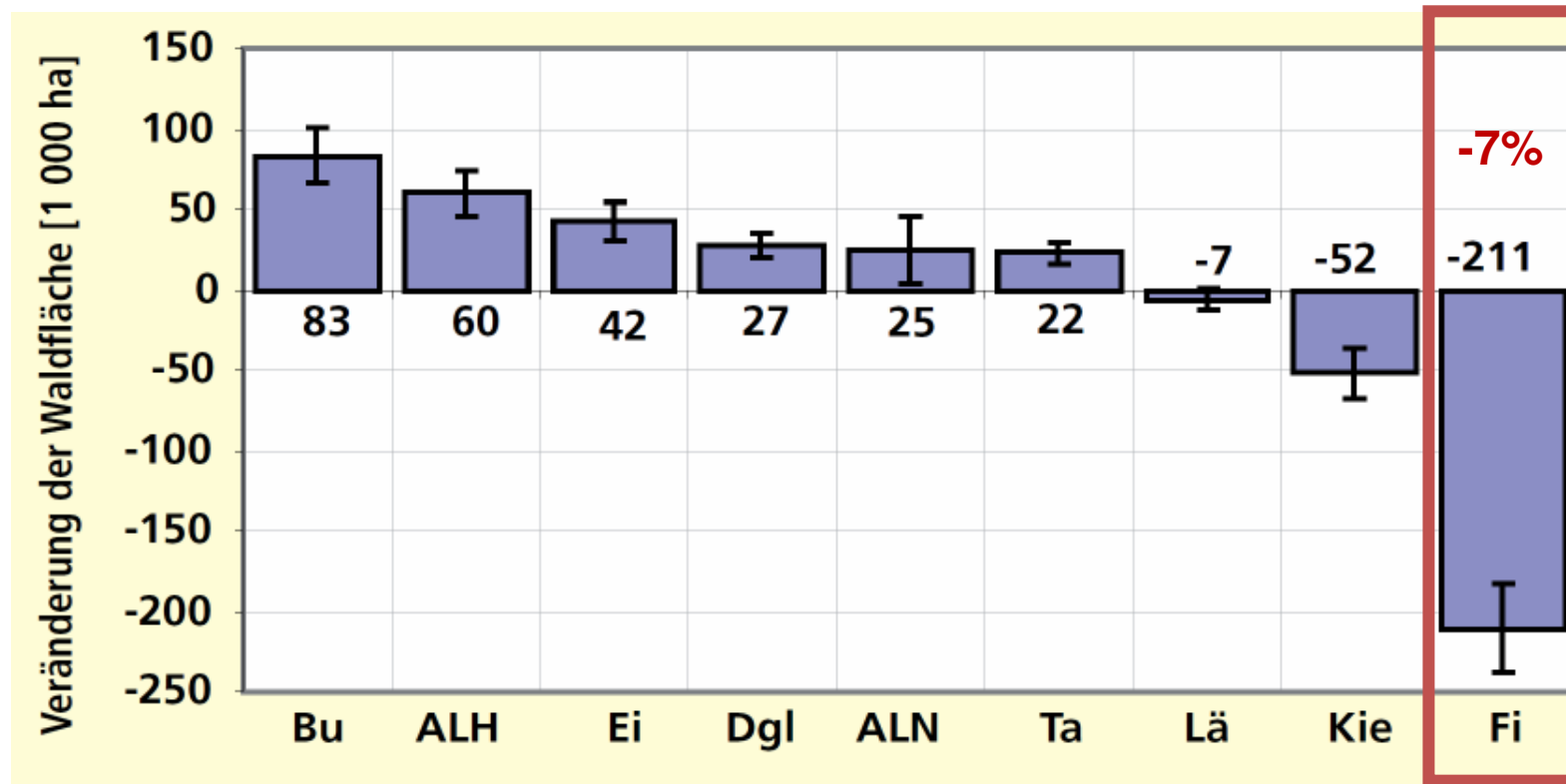
→ Gegenläufige Marktentwicklungen beim Nadel- und Laubholzschnittholz



# Ausgangssituation und Rahmenbedingungen



→ Dramatischer Rückgang der Waldfläche bei der Fichte!



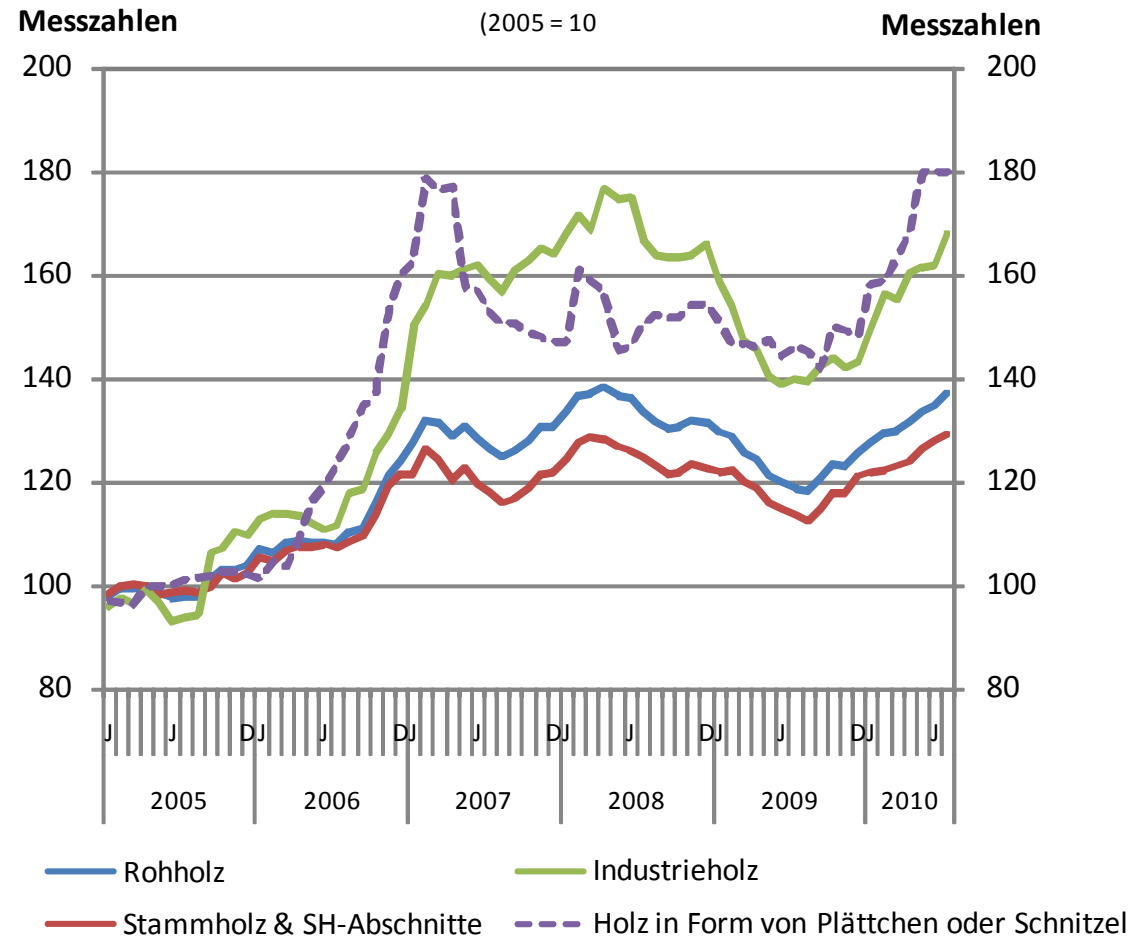
Quelle: Polley et al. (2009): Die Inventurstudie 2008 - Baumarten, Altersstruktur und Totholz in Deutschland. 20/2009 AFZ-DerWald

# Indikatoren einer „Holznot“

→ über alle Sortimente **steigende Rohstoffpreise**

→ Deutschland gehört zu den **teuersten Rundholz-Märkten weltweit!**

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte





# Auswirkungen realer „Holznot“

## Handelsblatt

### Pfleiderer schließt Werk in Baden-

Der Bau- und Möbzelieferer Pfleiderer schließt sein Werk im baden-württembergischen Gschwend. Von der Schließung seien 93 Mitarbeiter betroffen, teilte die P. Montag in Neumarkt in der Oberpfalz mit. Das Unternehmen will aus mit de

## GT Göttinger Tageblatt

200 BESCHÄFTIGTE BETROFFEN

### Klausner schließt Sägewerk in Adelebsen

Im Februar 2006 hat die österreichische Klausner-Gruppe das H Adelebsen mit 280 Beschäftigten übernommen. Gestern



Das Beste aus Thüringen.

## thueringer-allgemeine.de

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.

### Aus für 115 Arbeitsplätze - Pfleiderer schließt Werk in Saalburg-Ebersdorf

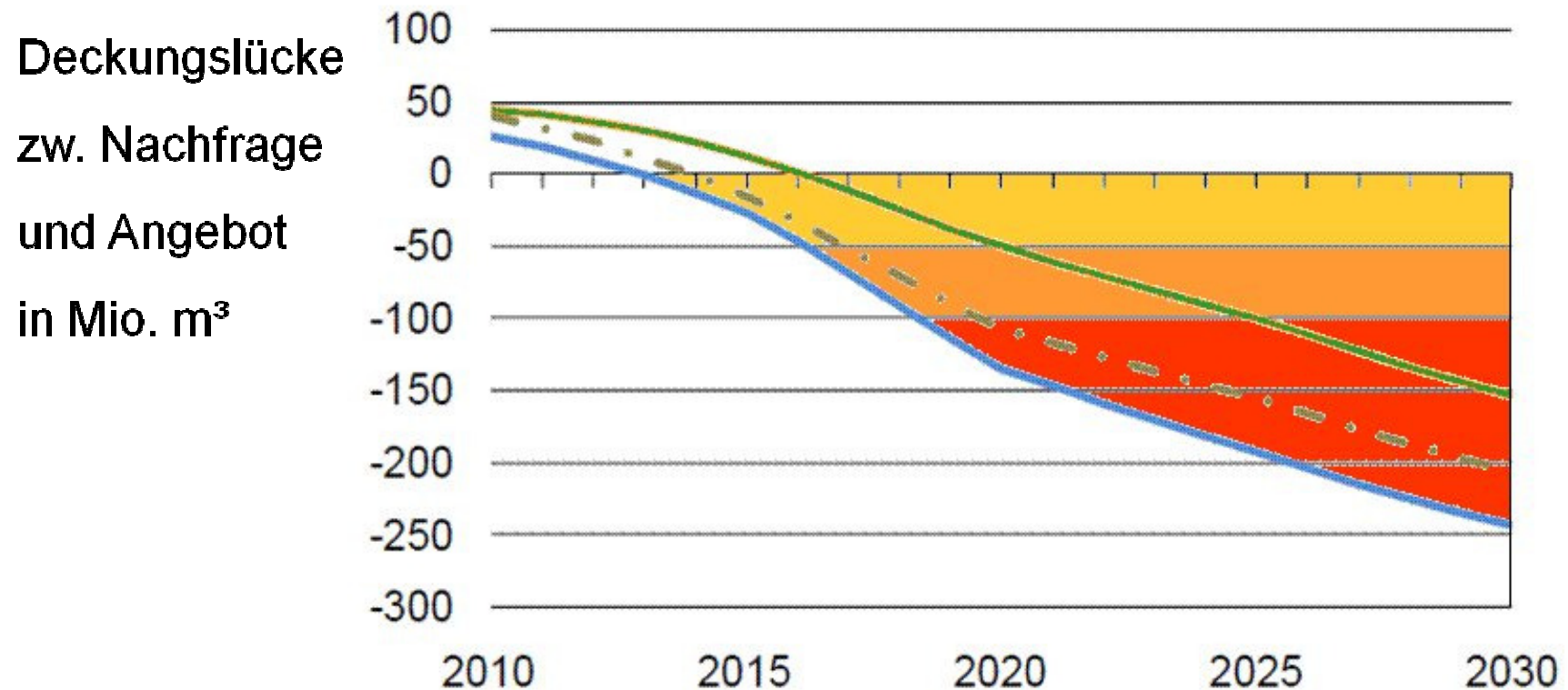






# Wie geht's weiter?!

## Szenarien der EUwood-Studie für Westeuropa

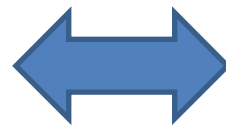


Quelle: Mantau, U. et al. 2010: EUwood - Real potential for changes in growth and use of EU forests. Final report. Hamburg/Germany, June 2010. 160 p.

## Treiber der „Holznot“

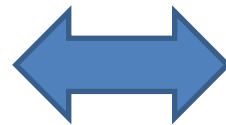
### → Zielkonflikte innerhalb Politik und Umweltschutzverbänden:

Staatl. Förderung der  
Biomassennutzung



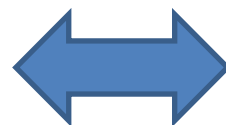
Stilllegung von  
Produktionsfläche

Verringerung der  
CO2-Emmissionen



Aufruf, weniger Holz  
zu nutzen

Staatl. Förderung der  
Holzindustrie



bewusste Verknappung  
des Nadelholzes



## Folgerungen / Maßnahmen

Sorgsamer Umgang mit der Fläche und der Ressource Holz!

- Sofortiger **Stopp weiterer Flächenstilllegungen** – stattdessen Ermittlung des Status Quo und integrativer Waldnaturschutz
- Erhaltung/Sicherung von **ausreichenden Nadelholzanteilen**  
→ auch Anbau alternativer Nadelholzarten (z.B. Douglasie) u.a. mittels Neuausrichtung der waldbaulichen Förderung
- Aktivierung bislang passiver Waldbesitzer und Sicherung der Betreuung im Kleinst-Privatwald
- **Aufforstung von Brachflächen** und ungenutzten landwirtschaftlichen Flächen



## Folgerungen / Maßnahmen

- Gezielter **Ausbau von KUP** zur energetischen Nutzung von Holz, um die Konkurrenzsituation zu entschärfen
- **Absenkung von Zielvorräten**, Zieldurchmessern und Umtriebszeiten, Vorratsabbau bei Überschreitung der Zielvorräte
- **Energetische Nutzung**: Überprüfung der Förderung – Ausrichtung am Wirkungsgrad und effizienter Nutzung der Ressource Holz
- **Öffentlichkeitsarbeit** zur volkswirtschaftlichen, aber vor allem klimapolitischen Bedeutung der Holznutzung